

REFERENZ

Zeppelintribüne Wandflächen

Teilinstandsetzung
2015-2016

Zur Vorbereitung der in „Leitlinien / Leitgedanken zum künftigen Umgang mit dem Reichsparteitagsgelände“ der Stadt Nürnberg festgelegten Generalsanierung zum Erhalt des Status Quo der Zeppelintribüne und des –feldes wurden musterhafte Teilinstandsetzungen an repräsentativen Bereichen der Gesamtanlage, hier an Wandflächen, durchgeführt. Ziel war, als Grundlage für das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept zur Generalsanierung Machbarkeit, Nachhaltigkeit, Kostenrelevanz und visuellen Eindruck in zwei Varianten zu bewerten.

Die Aufgabe war, während der Durchführung verschiedene geeignete Materialien und Techniken herauszufinden und anzuwenden. Dabei kam es zu einigen Änderungen der Planung und einer umfangreichen Materialrecherche.

Maßnahmen

- Reinigung
- Bearbeiten Kleinteile
- Sicherung oberflächige Rissstruktur
- Sicherung "Papierschale"
- Sicherung Einzelrisse oberflächlich
- Sicherung Einzelrisse tiefgehend
- Ergänzung, Altergänzung
- Verputzen
- Kunsteinneuteil
- Putz auf Ausmauerung
- Fugensanierung
- Vernadelungen
- Farbige Integration
- Prüfkörpererstellung
- Musterflächenerstellung
- Materialrecherche und -konzeption

Ort

Nürnberg

Datierung

1935/37

Auftraggeber

Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Architekt

Fritsch + Knodt & Klug

Fachbauleitung

ProDenkmal GmbH

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2015-2016

Material

Kalkstein



Nach Abschluss der Teilinstandsetzung an der Wandfläche.



Der Kalkstein weist an der Oberfläche sehr dünne Schalen auf.



Zum Teil wurden Ergänzungen aus gebrochenem, gesiebtem Kalkstein, auch aus dem Bestand, hergestellt.



Beim Ausarbeiten defekter Kalksteinwandplatten.



Nach dem Ausarbeiten, die Fehlstellen werden entweder mit Kunststeinplatten oder durch verputzte Ausmauerungen geschlossen.



Die Ausmauerungen wurden im Format des Bestandes mit Fugen hergestellt.



Beim Verputzen der Ausmauerungen.



Beim Versetzen der Kunststeinneuteile aus Beton.



Beim Einbau der Kunststeinneuteile.

